**WIE WIRD MAN SKISPRINGER?**

**Aufgabe 1 – Vor dem Film**

Sogleich siehst du einen Dokumentarfilm über ein Ski-Internat im bayrischen Oberstdorf. Es handelt sich dabei um eine sehr besondere Skispringer-Ausbildung für Jugendliche. Zur Einführung zwei Texte, die damit zusammenhängen.

1. Hier in den Niederlanden kennen wir ihn wahrscheinlich gar nicht, aber im süddeutschenBayern ist er ein Sportheld: Franz Eppers. Hier ein Text, worin er genannt wird. Lies den Text, unterstreiche, was du über Franz Eppers erfährst, und schreibe das unter den Text.

|  |
| --- |
| **Franz Eppers**  http://skispringen.com.rtl.de/aktuell/0305/pics/bay_mei3.jpgDie Bayerischen Meisterschaften im Sprunglauf waren am ersten Juniwochenende in Partenkirchen. Am Start waren 34 Teilnehmer, darunter zwei Damen, aus neun Vereinen und unterteilt in drei Altersklassen.  Es ging unter anderem um zwei Jugendmeisterschaften: J15/16 und J17. Der Probedurchgang, wo der Wind noch sehr stark war, konnte rasch durchgezogen werden. Den Wettkampf eröffneten die Damen: nur zwei waren am Start. Angelika Kühorn (SC Bischofsgrün) war dabei erfolgreich.  Bei der Jugend 15/16, die mit 13 Mann antrat, war Franz Eppers vom SC Oberstdorf (Note 230,0) mit 7,5 Punkten Vorsprung vor dem folgenden Arthur Pauli (SCP)(222,5) und Vinzenz Singer (SCO)(220,0) siegreich. Bei der Jugend 17 waren die Abstände der ersten beiden nur um einen halben Punkt getrennt. Sebastian Ortner (Note 223,0) vom austragenden Verein SCP schlug dabei Severin Freund (WSV/DJK Rastbüchl)(222,5) und den drittplazierten Markus Burger (203,5) vom SC Oberstdorf.  *Quelle:* [*http://skispringen.com.rtl.de/aktuell/0305/030612.htm*](http://skispringen.com.rtl.de/aktuell/0305/030612.htm) *- gekürzt* |

|  |
| --- |
| Also: Franz Eppers ist … |
|  |

# Ski-Internat Oberstdorf

# Sowohl Franz Eppers, wie auch Angelika Kühorn lernten das Skispringen in einem Ski-Internat in Oberstdorf. Lies den Text über dieses Internat. Was ist das Besondere an dieser “Eliteschule des Sports”? Notiere 2 Punkte.

# Vergleiche deine Antwort mit den Antworten von einigen anderen Schülern in deiner Gruppe. Notiere auch einige Sportbegriffe in Bezug auf den Skisport.

|  |
| --- |
| **Oberstdorf hat Prädikat „Eliteschule des Sports“ zurück** FuntkionaereOberstdorf freut sich, für sein Ski-Internat den Titel „*Eliteschule des Sports*“ zurück gewonnen zu haben. Damit gehört das Ski-Internat Oberstdorf wieder zu den 40 *Eliteschulen des Sports* bundesweit.  In Bayern finden junge Sportler nur in Berchtesgaden ein vergleichbares Angebot. Mit dem Titel kommen nun auch wieder die dringend benötigten Gelder: Die Zukunft des Internats ist zumindest für die kommenden vier Jahre gesichert. „*Weltmeister schulen – die Schule meistern*“: nach diesem Motto sind dauerhafte Spitzenleistungen von jungen Athleten nur möglich durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Sport.  Die Rückgewinnung des Titels ist der Lohn für einen dreijährigen Kampf. Vor 2006 hatte Oberstdorf bei der Entwicklung der Eliteschule zu sehr auf den Eislaufsport gesetzt. Nachdem sich diese Sportart jedoch aus Oberstdorf mehr und mehr zurückgezogen hatte, verlor das Internat seinen Titel. Um das Internat zu retten, wurde unter anderem investiert in Oberstdorf mit seinen exzellenten Trainingsmöglichkeiten für Skisprung und Langlauf. Damit zogen auch wieder die Sportler ins Internat. Inzwischen gibt’s es 31 Internatsbewohner.  Das Internat arbeitet eng zusammen mit den Schulen in Oberstdorf. Es sind das Gertrud-von-le Fort-Gymnasium, die Hauptschule Oberstdorf und die Realschule Sonthofen.  Oberstdorfs Bürgermeister Laurent O. Mies meinte: „Das Prädikat „Eliteschule“ passt hervorragend zu Oberstdorf, wo schon seit vielen Jahren die Infrastruktur darauf gerichtet ist, neben den Wettkampfstätten eine gute schulische Begleitung zu bieten.“  Der Geschäftsführer des Ski-Internats, Peter Bösl, freute sich, dass die sportliche Arbeit der letzten Jahre Früchte trägt: „Insgesamt acht Athleten in fünf Sportarten haben an Juniorenweltmeisterschaften teilgenommen und acht Podestplätze errungen. Neben der sportlichen Entwicklung konnten auch alle Abiturienten im letzten Jahr erfolgreich ihren Abschluss machen.“ Dazu Skichampion Andreas Sander: „Über den sportlichen Erfolg im letzten Jahr habe ich mich ebenso riesig gefreut wie über das Abitur. Dank des Skiinternats habe ich mich ganz gezielt auf die Prüfungen vorbereiten können.“  *Quelle: http://www.erdinger-arena.de/ - 5.1.2009 - verkürzt und vereinfacht* |

**Aufgabe 2 – Aufgaben beim Anschauen des Filmes**

Auf <https://schooltv.nl/video/willi-wills-wissen-afl3-wie-wird-man-skispringer/> findest du den Film über das Skispringer-Internat in Oberstdorf. Er stammt aus der Dokumentarfilmreihe *Willi wills wissen*.

**Willi Weitzel** ist aktiv als Reporter und Filmproduzent im Fernsehen. Seine *Willi wills wissen* Filmreihe zählt inzwischen weit über 100 Titel. Jede Lieferung dauert etwa 25 Minuten. So auch diese.

Sieh dir den Film an und entscheide: *richtig* oder *falsch*?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **R** | **F** |
| 1. Geli ist das einzige Mädchen im Internat. |  |  |
| 1. Franz hat schon als 6-Jähriger mit dem Üben angefangen. |  |  |
| 1. Der Trainer von Geli und Franz ist ein berühmter Skispringer. |  |  |
| 1. Der Anlauf vom Beginn des Turms bis zum Beginn des Sprunges ist etwa 30 Meter lang. |  |  |
| 1. Der Turm selbst ist etwas mehr als 90 Meter hoch. |  |  |
| 1. Auf dem Anlauf liegt kein wirklicher Schnee, sondern Kunstschnee.. |  |  |
| 1. Man muss zehn Jahre trainieren, bevor man einen ersten großen Sprung machen darf. |  |  |
| 1. Zurück nach oben kann man mit der Gondel. |  |  |
| 1. Geli sagt, dass sie vor dem Skispringen keine Angst hat, aber wohl vor einem Sprung vom Zehn-Meterturm im Schwimmbad. Da hat sie wirklich Angst. |  |  |
| 1. Das Skispringen gibt ihr ein Gefühl der Freiheit. |  |  |
| 1. Willi macht beim Training ein paar Übungen mit. |  |  |
| 1. Er ist wirklich gut. |  |  |
| 1. Die SpringerInnen erreichen beim Sprung Geschwindigkeiten bis zu ungefähr 90 Stundenkilometern. |  |  |
| 1. Bei einer kürzeren Schanze ist das weniger, aber immer noch ungefähr 70 Stundenkilometer. |  |  |
| 1. Die Internatsschüler gehen meistens abends nach Hause. |  |  |
| 1. Gelis Eltern wohnen nicht so weit weg. |  |  |
| 1. Der Nachteil des Ski-Internats ist, dass man seine Freunde zu Hause verwahrlost. |  |  |
| 1. Die Schüler brauchen ihre Skier nicht selber zu pflegen. |  |  |
| 1. Gute Skier müssen etwa 80 cm länger sein als der Skifahrer. |  |  |
| 1. Skispringen macht man erst seit etwa hundert Jahren. |  |  |
| 1. Geli und Franz schneiden bei der bayrischen Meisterschaft sehr gut ab. |  |  |
| 1. Willi vergleicht Franz sogar mit einem Adler. |  |  |

**Aufgabe 3 – Aufgabe nach dem Anschauen des Filmes**

In einer deutschen Fernsehzeitschrift war folgende Beschreibung des Films zu lesen:

Willi träumt vom Fliegen. Wer tut das nicht? Aber Willi will’s genauer wissen und fährt dorthin, wo man fliegen lernen kann: im Oberstdorfer Ski-Internat. Hier werden junge Talente im Alter von 13 bis 20 Jahren im Skispringen ausgebildet. Vielleicht sogar der eine oder andere Olympiasieger von morgen. Angelika und Franz, zwei der Nachwuchsspringer und ihr Trainer Thomas Müller, selbst einmal Weltmeister in der nordischen Kombination, nehmen Willi unter ihre Fittiche und zeigen ihm ihren ganz normalen Tagesablauf. Und der bringt Willi ganz schön ins Schwitzen, genauso wie der Blick von der hohen Schanze. Willi schaut den jungen Talenten dann doch lieber vom Boden aus zu. Und Willi träumt weiter von dem, was die Kids schon können: Fliegen.

1. Stimmt diese Beschreibung?

* *Ja*
* *Nein*